

# MC HÄGAR



## Frühlingsbulletin 2017

Nachdem sich Frau Holle Ende April nochmals so richtig aus dem Fenster gelehnt hat, sollte jetzt mit dem Schnee wohl Ruhe sein. Mindestens bis nach dem Sylvester.

Fleissig war aber nicht nur Frau Holle, sondern auch unser Vorstand und die Organisatoren einiger Anlässe. Aber lest selbst.

An der HV 2017 wurde dem Vorstand die Aufgabe übertragen, Statuten auszuarbeiten. Nach über 30 Jahren ging so die wilde Zeit zu Ende.

Also setzten sich Thomas und Reini an den Compi und machten sich schlau. Es wurden das ZGB und das OR durchforstet. Homepages und Statuten anderer Töffclubs wurden durchsucht und studiert.

Was die Beiden gefunden haben war zum Teil amüsant, zum Teil fast erschreckend.

Da gibt es Markenclubs, bei denen die Mitgliedschaft erlischt, wenn man auf eine andere Marke umsteigt. Dann diejenigen, die 8 köpfige Vorstände haben. Gefolgt von den ganz Genauen, die sogar die Fahrordnung und Tankstopps in Ihren Statuten verewigt haben. Pinkeln und rauchen nur nach Voranmeldung.

„Oh Gott, sowas kriegen wir bei unseren Hägaren nie durch!!“ Wollen wir auch nicht. Nein, es sollen möglichst flexible und einfache Statuten werden.

Also nochmals zurück auf Feld 1. Her mit Google.

„Vereinsstatuten, Mustervorlage, ZGB“ eingeben und los geht die Suche.

Relativ schnell stiessen sie auf eine Vorlage des Bundes, die ihnen gefiel.

Die verbindlich vorgegebenen Punkte sind sauber aufgelistet und können übernommen werden.

Wir müssen sie nur noch Hägargerecht zwägpüschelen.

Name, Sitz, Zweck, Hauptversammlung, Vorstand. Punkt für Punkt wird bearbeitet und entsprechend angepasst.

Wir haben bewusst keine fixen Kennzahlen oder Vorschriften gemacht. Punkte wie:

Mitgliederbeiträge, Eintritte oder Mitglieder sollten weiterhin direkt und unkompliziert an der HV oder durch den Vorstand bearbeitet werden können.

So haben wir eine Musterversion unserer Statuten vorbereitet, die wir rechtlich abklären liessen und die schliesslich an der Gründungsversammlung vom 1. April 17 von den Hägaren angenommen werden sollte.

Es war immer ein Ziel von uns, dass es möglichst keine Veränderung oder Einschränkungen geben darf.

Nachdem per Doodle der 1. April als Geburtstag festgelegt worden war, konnte zur Gründung eingeladen werden.

Das JayJays in Rheineck bot sich dafür an. Cooler Laden, entsprechende Räumlichkeiten, Parkplätze in der Nähe.

Wir hatten sogar die Möglichkeit, den Imbiss und den Dessert selber mitzubringen. So konnten die Kosten einigermassen im Rahmen gehalten werden.

Da wir die zu behandelnden Traktanden vorgängig verschickt hatten, waren die anwesenden Hägaren über die einzelnen Punkte im Bilde.

Ziel war es, die einzelnen Punkte zu erläutern und Fragen oder Vorschläge zu beantworten.

Diese Möglichkeit wurde rege in Anspruch genommen. Gab es doch noch einige Fragen zu klären und Unsicherheiten aus dem Weg zu räumen.



Nach einer guten Stunde wurden die Statuten mit wenigen kleinen Korrekturen angenommen und der bestehende Vorstand gewählt, resp. bestätigt. In Sachen Vereinsleben wird sich in Zukunft nichts ändern, da wir bereits in den letzten 30 Jahren den MC Hägar wie einen Verein geführt haben. Die einzige Änderung besteht eigentlich darin, dass wir nun ein offizieller Verein sind, einen Präsidenten haben und in Sachen Haftung abgesichert sind.

Nach der Arbeit kam das Vergnügen. Reini und Karin hatten belegte Riesenbretzel und Torten organisiert. Wie es sich für einen anständigen Geburtstag gehört.

Beim gemütlichen Teil wurde getratscht, gelacht, geplaudert und das eine oder andere Bierchen gezischt. Wir wünschen alles Gute, viel Gesundheit und gute Fahrt in den nächsten 30 Jahren.

Vor dem Geburtstag hatte die HV allerdings den Hägartopf geplant.

Nach einigen Jahren als Feld-, Wald- und Wiesenkoch hat Thomas beschlossen, den Hägartopf in neue Hände zu geben.

Mit Fabian, Roger und Alexandra wurden drei alte Hasen gefunden. Nach Jahren in Waldhütten, unter freiem Himmel und in gefrorenen Wäldern trauten sich die Organisatoren wieder zurück in die Zivilisation. Besser gesagt an den Aachweg nach Steinach.

Käse musste bestellt, Getränke eingekauft, die Grillstelle reaktiviert und die Töffligarage entpufft werden.

Was für eine Arbeit.

Hats noch Gas ? Weiss nicht, wird wohl noch reichen.

Am 26. März hatte Petrus gute Laune. Bei schönem Wetter und sportlichen Temperaturen startete der Traditionsanlass. Der Racletteofen war bereit, ein Feuerchen zum drum rumstehen brannte und das Café zum Kolbenklemmer war aufgeräumt.

So nach und nach trudelten die Besucher ein. Jeder mit mehr oder weniger Gluscht und Hunger. Fleissige Hände brachten sogar Salate und Desserts mit.

Roger und Fabian hatten an der Käseanschmelzundabstreifmaschine alle Hände voll zu tun. Brot, heisser Käse, Händöpfel und sonstiger vitaminreicher Kleinkram wollte unter die Leute gebracht werden.

Auch der Grillmeister hinterliess eine gute Figur an der modernen Feuerstelle und so war dann irgendwann ein jeder satt und zufrieden. Das Gas hat übrigens bis zum Schluss gereicht.

Bei Dessert und einem Kafi-Siitewagä liessen die Högaren den lieben Gott einen guten Mann sein. Auch wenn man ein Jäckchen durchaus vertragen konnte.

Im Laufe des Nachmittags machten sich die satten und gut gelaunten Högaren auf Ihren Heimweg. Die Organisatoren hatten noch das eine oder andere aufzuräumen.

Heute, einige Tage später, geht alles wieder seinen gewohnten Gang. Das Kolbenklemmer sieht wieder aus wie immer. Nur ab und zu kann man noch den Geruch von gegrillten Steaks im Quartier wahrnehmen.

Ein weiterer Hägartopf ist Geschichte.

Ein herzliches Dankeschön an Fabian, Roger klein, Roger gross und Alexandra für den gemütlichen Anlass.

Die Schlitteltour von Wänä und Biggi, sowie die Frühlingstour von Pe und Heinz wurden leider ein Opfer der Wetterkapriolen. Schade.

Nichtsdestotrotz ein grosses Dankeschön an die Organisatoren für die geleistete Arbeit.



Für einmal war der Wettergott ein Funkenfan.

In Weiler machte sogar der Föhn eine Pause. So konnte die Hexe termingerecht auf dem Scheiterhaufen in Brand gesetzt werden.

Nach einer kurzen Begrüßung machten sich die Hägaren auf zum Festplatz. Die Tatsache, dass erst wenige Besucher anwesend waren, wurde gnadenlos ausgenutzt. Essen fassen, lautete die Devise. Der Profi füllte gleich seine Hosentaschen mit Bons. Da spart man sich einmal anstehen. Gewusst wie.

Nachdem die Dorfmusik ihr Können unter Beweis gestellt hatte, wurde der alten Dame dort oben so richtig Feuer unterm Ar... gemacht.

Eine gefühlte halbe Stunde später wurde es ihr dann zu viel und sie verabschiedete sich mit einem lauten Knall in die Dunkelheit.

Doch die Knallerei ging weiter. Ein Feuerwerk vom Feinsten wurde an den Nachthimmel gezaubert. Das können sie, unsere Nachbarn. Dass muss man ihnen lassen.

Nach dem Feuerzauber luden Klara und André zu einem längeren Schlummifix ein. Das können sie auch, unsere Nachbarn.

Herzlichen Dank an die Beiden für den schönen Funken und den gemütlichen Abend .

Als nächstes steht das Fahrtraining auf dem Programm. Über die Durchführung gibt Euch Reini am Donnerstag im Hägarchat noch Bescheid.

Am 21. Mai geht's zur Sonntagstour von Pe und Heinz.  
Esst immer schön den Teller leer, damit das Wetter mitspielt.  
Ihr erfahrt später mehr darüber.

Wir wünschen Euch einen trockenen und sonnigen Frühling.

Thomas & Reini



Leider müssen wir Euch mitteilen,  
dass Hampi Nüesch am 15. April nach schwerer Krankheit verstorben ist.

*Ach, schrittest du durch den Garten noch einmal  
im raschen Gang, wie gerne wollt' ich warten,  
warten stundenlang.* Theodor Fontane

Traurig teilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit,  
dass unser Vater, Bruder und geschätzter Freund

## Hanspeter Nüesch

2. Juni 1953 – 15. April 2017

nach langer, tapfer ertragener Krankheit seinen Frieden gefunden  
hat und von uns gegangen ist.

In tiefer Trauer:  
Matthias Nüesch  
Geschwister  
Verwandte  
und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, 5. Mai 2017, ab 14.00 Uhr in der  
Ines Bar an der Hauptstrasse 30 in Rheineck statt.

Traueradresse:  
Matthias Nüesch, Brunnenbergstrasse 7, 9000 St. Gallen

37637

[www.todesanzeigenportal.ch](http://www.todesanzeigenportal.ch)



Hampi war seit 2001 Mitglied bei den  
Hägaren. Für Töff Touren war er immer zu  
begeistern.

Wir durften viele Stunden an Ausfahrten und  
Anlässen mit ihm verbringen. Seine ruhige  
und gemütliche wird uns sehr fehlen.

Für den Abschied werden wir uns zu einem  
späteren Zeitpunkt an seinem Grab treffen.